

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher,

die grauenvollen Bilder der Flutkatastrophe in Deutschland machen sprachlos vor Entsetzen. Jedes Wort der Anteilnahme erscheint hohl, und doch gilt sicherlich unser aller Mitgefühl unseren gequälten Landsleuten.

Nun ist natürlich das Wort Klimaschutz wieder in aller Munde. Darum hier ein paar erschreckende Zahlen: der Stromverbrauch der Rechner, die unsere Internetaktivitäten verarbeiten, erzeugt pro Jahr nur in Deutschland 33 Millionen to CO2. Eine gigantische Aufheizung unseres Klimas! Allein 2 min. Videoanschauen ergibt 8 gr. CO2, so viel wie 30 m Fahren im Auto mit Verbrennermotor (Stand 2020). Was können wir also tun angesichts dieser verstörenden Zahlen? Vielleicht unseren digitalen Konsum hinterfragen. Das wären dann zwar nur winzige Tröpfchen auf einen riesigen heißen Stein, aber gar nichts tun nach dem Motto "Das bringt doch nichts" ist doch auch keine Lösung.

Euer Fischbacher-Bote-Team

RÜCKBLICK

Fischbacher Weinstand am 17. Juli 2021

Der Förderverein Lebenswertes Fischbach e.V. lud am 17.7.2021 ab 16.30 Uhr an der Bolzplatzhütte zum Fischbacher Weinstand ein. Der Wettergott war an diesen Wochenende ein Fischbacher. Es war ein wunderbarer Sommertag und ein lauwarmer Abend. Jeder brachte sein Vesper für sich selbst mit. Eine Vielzahl von Leckereien konnte man auf den Tischen sehen. Es gab ganz leckere Weine vom Rheingauer Winzer.

Selbstverständlich wurden alle Corona-Regeln eingehalten. Die Teilnehmer waren gut gelaunt, denn endlich konnte man sich mal treffen und vielleicht nach einigen Monaten auch wieder

zusammen sprechen und fröhlich sein. Der Fischbacher Weinstand war eine gelungene Veranstaltung.

Der Förderverein Lebenswertes Fischbach hat einen Teil des Erlöses an die Opfer der Flutkatastrophe gespendet.

Das große Thema war natürlich die große Flutkatastrophe. Ich glaube alle Menschen in Deutschland nehmen daran großen Anteil. Ein Teilnehmer der Veranstaltung berichtete, dass Mitte der fünfziger Jahre ein ähnliches Ereignis auch Fischbach getroffen hat. Es zog ein Gewitter von Hausen her kommend in Richtung Fischbach, hierbei kam es zu einem Wolkenbruch. Die Fischbacher Hauptstraße, die noch nicht richtig befestigt war, heute die Rheingauer Straße, war total überschwemmt. Im Bach, der noch offen durch Fischbach floss, stauten sich Äste und Ähnliches. Auf dem Grundstück Rudi Walter, wo eine Scheune stand, wurde ein Teil der Scheunenmauer von den Wassermassen eingedrückt. Frau Böke, die gerade im Stall war, um Vieh zu versorgen, wurde in letzter Minute vor dem Ertrinken gerettet. Im Gasthaus Fischbachtal schwammen Bier, Weinflaschen und der Cognac "Alter Ohlo" herum. Das Haus in der Rheingauer Str. 35 (damals: Fam. Ohnacker/Eckel) war ebenfalls sehr betroffen. Gottseidank kam bei der Geschichte niemand ums Leben. Die Feuerwehr und viele helfende Hände beseitigten die Schäden.

Die Information über die Katastrophe in Fischbach stammt von Zeitzeugen und zwar Eberhard Böttcher und Rudi Walter. Wir hoffen sehr, dass solche Katastrophen auch in den nächsten Jahrzehnten Fischbach verschonen!

Wer etwas für die Opfer der heutigen Katastrophe spenden möchte, kann auf das Konto:

Aktionsbündnis Katastrophenhilfe Stichwort: ZDF Hochwasser Commerzbank IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600

BIC: COBADEFFXXX

spenden.

Gabi Mernberger



Foto: Gabi Mernberger



Foto: Manuela Mernberger



Foto: Gabi Mernberger



Foto: Conny Schmidt

Die "Little Banditos" haben uns verlassen:

Es ist ruhig geworden im Ort, denn die kleine Rasselbande, die fast täglich in Kinder- und Bollerwagen unterwegs war, ist umgezogen. Ihr neues Domizil ist:

Kindertagespflegestätte "Little Banditos" Wallufer Straße 6 a 65388 Schlangenbad-Bärstadt

AKTUELLES

Spenden für den Fischbacher Bote:

Es sind wieder mehrere Spenden eingegangen, über die wir uns sehr gefreut haben. Je 50,00 € von Ines Becker und der Freiwillige Feuerwehr Fischbach und 40,00 € von einer lieben Spenderin, die namentlich nicht genannt werden möchte.

Ein riesiges Dankeschön an alle.

Hier mit einbeziehen, möchten wir an dieser Stelle alle anderen Spenderinnen und Spender, die von Anfang an immer fleißig gespendet haben.

die Redaktion

Feuerwehrmuseum hat ein neues Dach:

Viele haben schon das neue Dach des Feuerwehrmuseums bewundert.

Da kam auch die Frage auf, wer das denn bezahle?

Das "Feuerwehrmuseum" oder die "alte Saatreinigung" ist eine städtische Liegenschaft, und somit muss sich auch die Stadt Bad Schwalbach um den Erhalt dieses Gebäudes kümmern.

Die Neueindeckung war im städtischen Haushalt eingeplant und wurde nun umgesetzt.

Es stehen allerdings noch einige Maßnahmen im Innenraum an und auch die Außenfassade soll noch ausgebessert und neu angelegt werden. Da es sich allerdings um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, sind hier besondere Vorschriften einzuhalten und besondere Materialien zu verwenden.

Wir warten ab, wann und wie die restlichen Arbeiten ausgeführt werden.

Es wurde auch schon die Frage an die Feuerwehr gestellt, wann und ob wir dieses Jahr eine Veranstaltung planen.

Wir haben den Termin "Schlachtfest" am 7.11.2021 eingeplant, werden allerdings unter den gegebenen Umständen erst recht kurzfristig (ca. 4 Wochen vorher) entscheiden, ob wir diesen

einhalten können. Je nachdem wie sich die Lage nach den Ferien entwickelt und welche Auflagen gemacht werden.

Bleibt alle gesund Eure Feuerwehr Fischbach



Foto: Kerstin Nöller

Mitteilung vom TSC:

Wir haben bewusst vor den Sommerferien noch nicht wieder den Sportund Bastelbetrieb, sowie die Proben hinsichtlich unseres Theaterstückes aufgenommen, auch wenn alle Sportarten - ob im Freien oder in der Halle - mit negativem Test wieder möglich sind.

Wir haben uns entschieden, erst einmal die Entwicklung abzuwarten und nach den Sommerferien zu entscheiden wie es mit den Sport- und Bastelangeboten weitergeht.

Aktuell ist es ja leider wieder so, dass die Zahlen steigen - es bleibt also abzuwarten.

Auch was den Termin der Jahreshauptversammlung angeht, so steht hier ebenfalls noch nichts Konkretes fest.

Alexandra Dobner

Treffen der Senioren:

Am 22. 07.21 hat sich ein kleiner Kreis von Senioren des Seniorenclub's Fischbach an der Bolzplatzhütte bei wunderbar warmem Wetter seit 17 Monaten das erste Mal wieder getroffen. Die Freude war groß, es gab viel Gesprächsstoff, war es doch eine lange Zeit, in der wir uns coronabedingt nicht getroffen haben. Wir haben Zukunftspläne geschmiedet und freuen uns wieder auf regelmäßige Treffen.

Am 11. August sehen wir uns dann wieder um 14:30 Uhr in der Fischbachhalle zur Jahreshauptversammlung.

Martha Schiendzielorz

Seniorenausflug des Ortsbeirats:

Alle Senioren erhalten in den nächsten Tagen ein Schreiben vom Ortsvorsteher, mit der Bitte, ihre Meinung mitzuteilen.

Wie wollen wir den nächsten Seniorenausflug am 04.09.2021 verbringen?

- 1. Eine Busfahrt mit der Firma Engelhardt
- 2. Ein gemütliches Beisammensein in Fischbach

Bitte bei der Außenstellenleiterin Martha Schiendzielorz unter Tel.: 1424 melden.

Martha Schiendzielorz

Was passiert am Dalles?

Die Stad Bad Schwalbach hatte dem Ortsvorsteher versprochen:

"Der Abschluss aller Arbeiten ist für Ende der KW 26 (28.06. – 04.07.) vorgesehen"

Die Kalenderwoche 26 ist lange vorbei!

Martha Schiendzielorz



Foto: Birgit Schieck

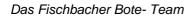
Bildkalender 2022:

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher, wir haben, mit Deckblatt, 13 sehr schöne Fischbacher Landschaftsbilder ausgesucht, die Michael Hagemann zu einem Kalender zusammengestellt hat. Dieser wird so in ca.14 Tagen fertig sein. Wir würden uns freuen, wenn Sie/Ihr den Kalender fleißig per Email fischbacherbote@t-online.de oder per Telefon bei:

Martha Schiendzielorz	1424
Conny Schmidt	720966
Heide Nierste	6164
Birgit Schieck	1331

bestellen würdet.

Der Verkaufspreis wird so bei 5,00 € pro Stück liegen.
Die bestellten Kalender werden Ihnen/Euch von uns direkt ins Haus geliefert. Der Erlös wird für die zukünftigen Kosten des Fischbacher Boten verwendet.





Mobile Fußpflege Ines Becker, 06124/7278646 od.0172/9254883

Füße gut – Alles gut

Insgesamt bestehen unsere Füße aus 26 Knochen, 27 Gelenken, 32 Muskeln und Sehnen, 107 Bändern und 1700 Nervenenden. In unserem Leben gehen wir ungefähr 130.000 Kilometer, machen also etwa 200 Millionen Schritte, gehen demnach etwa dreimal um die Erde herum. Sie tragen uns täglich durchs Leben, treppauftreppab, gehend, laufend mit großen und kleinen Schritten. Jeder von uns verbringt ca. 25-57 Prozent seines Lebens auf den Beinen. Genau deswegen sollten wir besonders gut zu unseren Füßen sein. Lauft barfuß, das stärkt das Fußgewölbe, gönnt euch ein Fußbad, trocknet die Füße danach gut ab und reibt sie mit einer guten Creme oder einem Fußschaum ein. Pflegt eure Nägel. Macht ein wenig Fußgymnastik! Investiert in gute Schuhe, Socken und Schuhe dürfen Niemals zu eng sein. Ganz wichtig!!!!! Kauft euren Kindern passende Schuhe, sie sollten niemals mit drückenden Schuhen herumlaufen müssen aber auch zu Große, damit Sie länger getragen werden, sind ein Fehler. Kümmert euch um eure Füße, Sie werden es euch danken.

Liebe Fischbacher,

ausbilden zu lassen. Wer also seine Fülse pflegen lassen, oder einfach nur bei einer Massage entspannen nach meiner Ausbildung zum Massagepraktiker vor einigen Jahren, habe ich nun die letzten Monate genutet, und mich an der staatlich anerkannten Berufsschule für Kosmetik, eur Fachfußpflegerin

Liebe Grüße Ines

möchte, darf sich gerne ab September bei mir melden. Ich würde mich sehr freuen.

Sei gut zu deinem Körper, damit die Seele Lust hat darin

zu wohnen.



Der Ortsbeirat auf Tour durch's Dorf

"Warum macht denn der Ortsbeirat eigentlich eine Ortsbegehung?" wurde ich kürzlich gefragt. Ganz einfach: Es ist eine gute, jahrzehntealte Tradition, die sich bestens bewährt hat. So können wir Ideen entwickeln, Handlungsbedarf ermitteln und Hinweisen oder Beschwerden aus der Bürgerschaft nachgehen.

Beim gemeinsamen Schlendern durchs Dorf fallen uns immer wieder Missstände auf, die behoben werden sollten. Zum Beispiel die Mauer am Freiluftschach, die aufgrund von Frostschäden zu bröckeln beginnt. Oder der unzumutbare Zustand des Wegs zum Bolzplatz, die marode Brücke zum Kapellchen und vieles mehr. Dies alles wird protokolliert, und die Erledigung wird in die jährlich einzureichenden Wünsche des Ortsbeirats an den städtischen Haushalt einbezogen.

Manchmal sind es aber auch Privatgrundstücke, zu deren Erscheinungsbild uns Klagen und Beschwerden erreichen. In diesen Fällen hat der Ortsbeirat die manchmal pikante Aufgabe, an die Einsicht und an das Fingerspitzengefühl der betroffenen Eigentümer zu appellieren – mit sehr unterschiedlichem Erfolg. Denn schließlich bestimmt jeder Grundstückseigentümer für sich selbst, wie er sein Besitztum der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein Blick über den Zaun zeigt übrigens, dass auch die Ortsbeiräte anderer Ortsteile und Gemeinden regelmäßig schauen, wie man seinen Lebensraum intakt halten und verschönern kann.

Peter Schiendzielorz Ortsvorsteher

Meinung eines Redaktionsmitgliedes:

In der letzten Zeit wurde mir einige Male die Frage gestellt, ob es das "Nassauische Allgäu" noch gebe. Ja, es gibt es noch, aber sein Hauptweg, der wunderschöne Panoramaweg, wurde vom Ortsbeirat in einen "Lust-auf-'ne-Runde"-Weg umgewandelt, und damit in die Verantwortung der Stadt gelegt. Der Vorschlag des Ortsvorstehers, gar nicht diesem Label bei zu treten, fand leider keine Mehrheit. Das Entsetzen und die Enttäuschung bei den Initiatoren des Nassauischen Allgäus kann sich kaum jemand vorstellen. Viele

hundert ehrenamtliche Arbeitsstunden – allen voran die von Alexander Taitl - wurden so in die Tonne getreten für eine Sache, die absolut nichts mit Fischbach zu tun hat und so überflüssig ist wie ein Kropf. Wahrscheinlich hat es auch noch eine Menge öffentlichen Geldes gekostet, wogegen das Nassauische Allgäu nur mit ehrenamtlicher Arbeit geschaffen wurde.

Ja, es gibt das Nassauische Allgäu noch. Aber es ist nun ohne Leben, denn ein "Almrauschen" oder Wanderungen mit einer Brunnenfrau am Sauerbrunnen und anschließender Vesper an der Bolzplatzhütte oder mit Zithermusik am Roten Kopf wird es nun wahrscheinlich nicht mehr geben.

Das alles wurde eingetauscht gegen "Lust auf 'ne Runde".

Heide Nierste

Ein schöner Bericht, betreffend das "Nassauische Allgäu":

ich habe beim Schmökern im Internet einen interessanten und teils ironischen, schön bebilderten Bericht eines Wanderers gesehen, der über seine Erlebnisse und Eindrücke über Fischbach und das Nassauische Allgäu schreibt. Zu finden ist der Bericht im Internet unter https://powerwalkers.de/nassauisches-allgaeu/
Der Beitrag könnte für einige Fischbacher ganz interessant und unterhaltsam sein. Viel Spaß beim Lesen.

Paul Braun

Leserbrief:

Hallo liebe Fischbacher Hundehalterinnen und -halter, jetzt komme ich leider zu einer etwas unappetitlichen Angelegenheit.

Einige, vereinzelte, Frauchen und Herrchen lassen Ihre vierbeinigen Familienmitglieder überall, wo sie gerade stehen und gehen, ihr Geschäft erledigen. Das ist ja auch nicht weiter schlimm, da ein Hund ja auch irgendwann und irgendwo mal muss. Manche Hundebesitzerinnen und - besitzer haben ein Beutelchen dabei und nehmen den "Kacker" mit.

Wer sich bis hier hin angesprochen fühlt, muss nicht weiterlesen.

Aber es gibt leider Personen, die schauen beim Kacken ihrer Lieblinge extra in eine andere Richtung und tun so, als haben sie nichts gesehen und gehen dann einfach weiter, ohne Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner. Ich sitze auf dem Balkon und sehe alles mit an. Bei heißem Wetter weht einem dann eine "würzige" Prise um die Nase. Dass ist lecker, wenn man gerade dabei ist sein Steak zu vertilgen.

Es würden sich auch andere Fischbacher freuen, wenn die genannten Personen die Geschäfte ihrer Hunde mitnehmen würden.

Ich zitiere: "Ich möchte nun nochmals alle, die Hunde haben bitten, die Haufen ihrer Lieben direkt weg zu machen. Nicht nur, dass es widerlich ist, wenn man da rein tritt, sondern bei richtiger Wetterlage stinkt es bei uns vom Weg her bis ans Haus dermaßen nach Hundekot, dass es wirklich widerlich ist. Es kann doch nicht so schwer sei, oder? Wenn die Hunde euch in die Wohnung oder in den Garten machen, macht ihr es ja auch weg. LG Steffi". Geschrieben in der Fischbacher Whats App Gruppe.

Es müssen doch nicht immer gleich Verbotsschilder

aufgestellt werden oder Behältnisse für Beutelchen und dazu noch ein Mülleimer aufgehängt werden, für einige Wenige.

Die "Hundescheiße" aufheben und mit dem Beutel 3 Meter weiter in die Hecken schmeißen, ist auch keine Lösung.

Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass man vor Häusern, Gärten oder Einfahrten die "Geschäfte" seiner Hunde mitnimmt.

Uwe Schieck



VORSCHAU

Bundestagswahl:

Am Sonntag, den 26.September 2021 wird der 20. Bundestag gewählt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

53 Parteien dürfen an der Bundestagswahl teilnehmen. Das hat der Bundeswahlausschuss Anfang Juli 2021 beschlossen. Einen Überblick über alle Parteien, die zur Wahl antreten, bietet nachfolgender Link:

https://www.bundestagswahl-bw.de/parteien-2021

Bei uns wird wieder in der Fischbachhalle am diesem Sonntag von 8:00 – 18:00 Uhr gewählt. Dafür stehen 8 ehrenamtliche Wahlhelfer für Sie/Fuch bereit.

Aktionstag der Jagdgenossen:

Die Fischbacher Jagdgenossen planen am Samstag, den 09.Oktober wieder einen Aktionstag, an dem sie ehrenamtlich Verschönerungs- und Verbesserungsarbeiten rund um Fischbach erledigen.

Die Weihnachtskrippe soll "Zuwachs" bekommen:

Unsere Krippe soll erweitert werden. Maria, Josef und das Jesuskind sollen nicht mehr so alleine in der Kälte stehen und bekommen tierischen Zuwachs. Der Kulturtreff hat beschlossen, für den kommenden Winter einen Esel von den Beschäftigten der Behindertenwerkstatt in Hohenstein – Breithardt, anfertigen zu lassen.

der Kulturtreff

Ortsbeirat Ortsvorsteher: Tel.: 4144

Peter Schiendzielorz Außenstellenleiterin:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Die nächsten Sitzungstermine sind freitags,

27.08., 08.10. und 26.11. jeweils um

19:30 Uhr in der Fischbachhalle EG mit den dann geltenden Corona-Hygiene Regeln.

Sportverein 1. Vorsitzende: Alexandra Dobner Tel.: 7279265

z.Z. findet noch kein Sportbetrieb oder

Kinderbasteln statt.

<u>Feuerwehr</u> stellvertretender Wehrführer: Harald Keiper

Tel.: 06124/508279

1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel.: 722383 Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an

der Scheune (Rheingauer Straße 31).

Seniorenclub 2. Vorsitzende:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Die Fischbacher Senioren sitzen einmal im Monat mittwochs **ab 15:00 Uhr** in der Fischbachhalle gemütlich zusammen.

(Termine im Schaukasten, Rheingauer Str. 31) Jeder ab 60 Jahren ist herzlich willkommen.

Förderverein (FLF 1. Vorsitzender: Thomas Göbel

Handy: 0172/6103609

foerderverein@swa-fischbach.de

Kinderkirche Ines Becker Tel. 7278646 od. Handy:

0172/9254883.

Nächstes Treffen bitte bei Ines erfragen.

Kulturtreff Conny Schmidt Tel.: 720966

Schoppeelf Marius Bielinski Tel.: 7279265

Honigverkauf Kai Münzer Tel.: 77208, Rheingauer Str. 11 a

und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

<u>Hofverkauf</u> außer Honig und Eiern bietet der

Hof Fischbach, Simon Dörr, Tel.: 8798, Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an. Die Verkaufstermine sind: **26.08., 23.09. und**

21.10., jeweils ab 15:00 Uhr.

Doerr.simon@web.de

<u>Auflösung Rätsel</u> Die Laterne befindet sich am Feuerwehr-

Museum Rheingauer Str. 28.

Die Beteiligung war auch dieses Mal sehr gut und wir haben aus den Einsendungen eine

Gewinnerin ermittelt.

Gewinnerin ist: Elke Mächtel

Sie kann sich auf ein kleines Geschenk freuen.

Neues Rätsel

Welche Hauswand sieht man in diesem Bildausschnitt?

Einsendeschluss ist der **15.10.2021**.

Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus,



der/die sich auf ein kleines Geschenk freuen darf.

Wir bitten wieder um rege Beteiligung.

Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str.31 an Elke Mächtels Scheune.

GEDICHTE/TRADITIONEN /FEIERTAGE

"Bläst im August der Nord, so dauert gutes Wetter fort!"

Um den 10.8. herum gibt es besonders viele Sternschnuppen (Laurentius Tränen).

Am 15.8. ist Maria Himmelfahrt, Kräuterweihen besonders in kath. Gegenden.

Am 24.8. Hl. Bartholomäus (der Barthel) Wetterheiliger, Patron der Fischer und Schäfer.

"Wenn im September viele Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen!"

Am 23.09. ist Herbstanfang und am 29.09. hat der Michael Namenstag

"Ist Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein."

Am 3.10. feiern wir den Tag der Deutschen Einheit. Ebenfalls am Sonntag, den 03. wird diese Jahr Erntedank gefeiert und Ende

31.10. ist Reformationstag in der ev. Kirche, sowie Halloween, hauptsächlich ein Spaß für die Kinder "Süßes oder Saures".

Wie's früher war, aus dem Buch "Himmel, Erd und Blutworscht"

Das Kränzchen bei Familienfeiern und die Zuckersupp:

Bei Familienfeiern, Hochzeit Konfirmation oder Taufe wurde früher das sogenannte Kränzchen gefeiert. Am Montag wurden dann die Nachbarn, Bekannten und weitläufigen Verwandten, die ein Geschenk gebracht hatten, eingeladen. Und da gab es dann noch vor Kaffee und Kuchen die Zuckersuppe. Das war ein trockener Kuchenteig in Form eines runden Brotes. Der Kuchen wurde in Scheiben geschnitten, welche dann über Kreuz auf einen tiefen Teller gelegt und bei jeder Lage mit Zucker und Rosinen bestreut wurden. Anschließend wurde Wein über das Ganze gegossen bis die Stücke schön saftig und feucht waren. Die Zuckersuppe aß man mit Gabeln. Früher war es auch Sitte, bei solchen Feierlichkeiten alten und kranken Leuten Kaffee und Kuchen zu schenken.

Und zum Schluss was zum Lachen

was iss:

Schlaafsaal - Massenunterkunft ? nein, ein Schleifseil © Kardoffelkäfer - Schädling ? nein, ein Mann der Kartoffeln kauft ©

Kardoffelsupp:

Im Wirtshaus sitzen sie zusammen, Motorisierte und Langsamere. Ein junger Mann preist laut die Vorzüge seines Feuerstuhls. "Wenn ich so uff meim Motorrad hock un mit hunnertfuffzisch Sache iwwer die Straß feesch, flitze die Bäum un Telegrafestange nur so vorbei, die breit Straß kommt euch vor wie en schmale Schlauch ,un die Felder sinn net zu unnerscheide, ob Korn, Kardoffel odder sonswas druff wechst ."

"Korz un gut" kontert ein alter Bauer den Prahlhans, "wenn de so fehrst an eme Kardoffelfeld vorbei und gleich druff kimmt en Weiher, siehste kaa Feld un kaa Weiher, sonnern nur noch Kardoffelsupp.

REZEPTE

Fischbacher Brunnenfest - Kartoffelsalat:

1 kg festkochende
Kartoffeln
ca. 200 g
Tiefkühlerbsen
2 – 3 Gewürzgurken
etwa 1 große Tasse
Gemüsebrühe
Mayonnaise, etwa die
Hälfte einer 180 g Tube
Salz
Pfeffer
evtl. Sojasauce



Foto: Heide Nierste

Die fertig gekochten und in Scheiben geschnittenen Pellkartoffeln in einen Topf geben, in der Gemüsebrühe unter ständigem Rühren kurz aufkochen, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Auskühlen lassen. Die abgekühlten Kartoffeln, die aufgetauten Erbsen und die Gewürzgurken mischen.

Mayonnaise mit etwas Gurkenwasser verdünnen, mit Salz, Pfeffer und evtl. mit Sojasauce abschmecken und unter die Kartoffelmischung geben.

Die angegebenen Mengen können je nach Geschmack variieren.

Eine kleingeschnittene Paprika oder kleingeschnittene gebratene Champignons oder sogar ein Apfel würden sich auch gut machen. Einfach ausprobieren – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß beim Kochen und guten Appetit!

Dazu passt am besten ein schönes gegrilltes Steak oder eine würzige Bratwurst.

Heide Nierste

Diese alte vermooste Bank steht an dem Weg am Knottenberg, der von der Straße nach Bad Schwalbach in Richtung Feldscheune von Marcel Wedel führt. Sie wurde 1986 von den "Veranstaltern" des damaligen Bornwegfests gestiftet. Es haben sich zwei Menschen, vielleicht ein Liebespaar, verewigt.

Kennt jemand die Initialen: D + I ?





Fotos: Birgit Schieck

Impressum

Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger, Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: Email: fischbacherbote@t-online.de

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: www.swa-fischbach.de. Sascha Schmidtmann

Herausgeber: die Redaktion.

Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.10.2021